

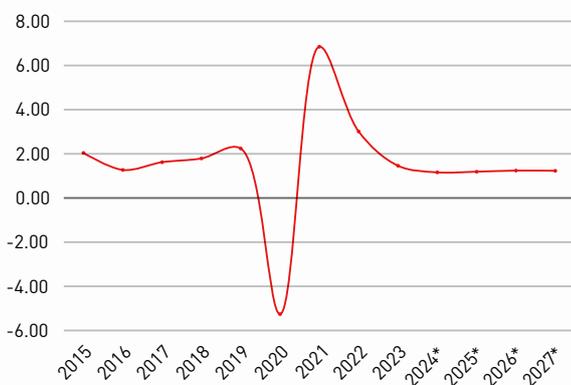
BELGIEN WIRTSCHAFTSBERICHT

AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER BRÜSSEL
SEPTEMBER 2024

Highlights

- Die belgische Wirtschaft soll 2024 um 1,2 % wachsen
- Hohe Energiepreise, automatische Lohnindexierungen und schwache internationale Nachfrage machen den Unternehmen zu schaffen
- Automobilindustrie strauchelt
- Das BIP ist im 1. Halbjahr 2024 verhalten gewachsen
- Belgisch-Österreichischer Außenhandel auf hohem Niveau - aber Einbruch im 1. Hj. 2024

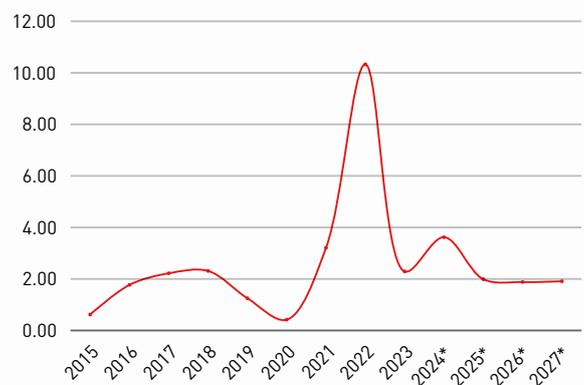
BIP Wachstumsrate in %



*Prognosen

Quelle: WKÖ-Exportradar / World Economic Outlook –
Internationaler Währungsfonds

Inflationsrate in %



*Prognosen

Quelle: WKÖ-Exportradar / World Economic Outlook –
Internationaler Währungsfonds

Aktuelles aus der belgischen Wirtschaft

Die belgische Wirtschaft - relativ resilient

Ökonomen erwarten im heurigen Jahr eigentlich ein Wirtschaftswachstum von 1,2 % - und damit besser als der EU-Durchschnitt von 0,9 % -, doch die belgische Wirtschaft ist im ersten Halbjahr 2024 offenbar ins Stocken geraten. Das belgische BIP ist nämlich im zweiten Quartal um lediglich 0,2 % gewachsen, während Wirtschaftsinstitute noch von 0,4 % ausgegangen waren. Als Ursache für die schwächere Konjunktur gilt die ebenfalls schlechte Wirtschaftsentwicklung in Deutschland. Belgien ist ein wichtiger Zulieferer für die deutsche Industrie. 2023 wurde die belgische Wirtschaft durch einen starken Privatkonsum getragen, doch im ersten Halbjahr 2024 ist der Privatkonsum nur mäßig angestiegen. Das Verbrauchervertrauen erholte sich zwischenzeitlich etwas, bleibt vorerst jedoch recht schwach aufgrund der Schockwellen, die die Stellenabbau-Ankündigungen der belgischen Industrie ausgelöst haben. Der Privatkonsum dürfte im dritten Quartal 2024 auch nur relativ begrenzt wachsen. Auch die Investitionen in Wohnimmobilien dürften wegen hoher Finanzierungskosten verhalten bleiben.

Industrie-Motor stottert

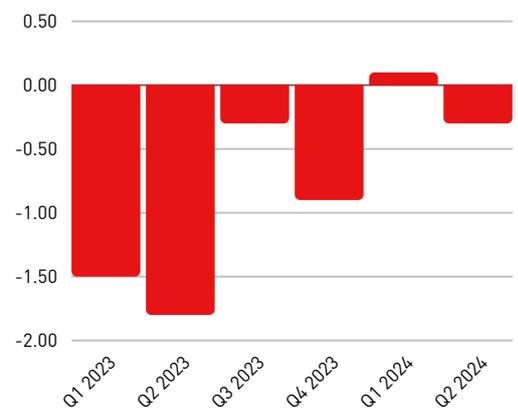
Die Industrieproduktion ist rückläufig. Nach jahrelangen Spitzenergebnissen, gedopt durch die Covid-Impfstoff-Produktion, hat die Chemie- und Pharmabranche im Jahr 2023 buchstäblich auf Sparflamme geschaltet. Die Kapazitätsauslastung sank auf den bisher niedrigsten Stand von 65 %. Die Automobilindustrie steht ebenfalls vor herausfordernden Zeiten. Sechs Automarken montierten einst in Belgien. Bis 1994 war Belgien das Land mit der höchsten Anzahl produzierter Autos pro Einwohner. Im Frühjahr 2024 ging dann der traditionsreiche Busersteller Van Hool in Konkurs und wird übernommen: Die Bussparte geht an die niederländische VDL-Gruppe, die Anhängersparte an den deutschen Auflieger-Hersteller Schmitz Cargobull. Trotzdem werden bis zu 1.500 der rund 2.500 Arbeitsplätze verloren gehen. Im Brüsseler Audi-Werk, in dem rund 3.000 Menschen beschäftigt sind, wird die Montage des Q8 e-tron im Jahr 2025 eingestellt. Für das Werk gibt es innerhalb der Volkswagen-Gruppe keine Zukunft, weshalb ein Übernahmekandidat gesucht wird.

Von der belgischen Automobilindustrie bleibt noch das Volvo-Werk in Gent, neben VDL Bus in Roeselare und DAF Trucks in Westerlo.

Anstieg der Konkurse

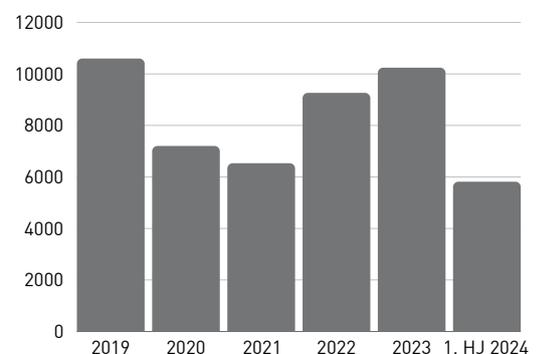
Die Zahl der Insolvenzen stieg im ersten Halbjahr 2024 um 7%, was den Verlust von mehr als 14.600 Arbeitsplätzen verursachte. Zwei Sektoren scheinen dabei besonders stark betroffen zu sein, nämlich das Baugewerbe (+15 %) und die Kfz-Werkstätten (+27 %).

Industrielle Wertschöpfung
(Veränderung in %)



Quelle: Belgische Nationalbank

Entwicklung der Konkurse



Quelle: Statbel



WKÖ-Exporthandel

Vergleichen Sie Wirtschaftskennzahlen und Warenströme weltweit und analysieren Sie Marktchancen für Ihr Produkt! Scannen Sie den QR-Code um loszulegen.

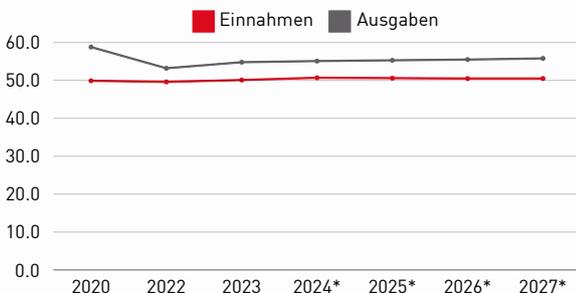
Kennzahlenanalyse

Wirtschaftskennzahlen	2022	2023	EU-Vergleich 2023	Belgien 2024*
Veränderungen des realen BIP % zum Vorjahr	3,0	1,5	0,6	1,2
Bruttoinlandsprodukt, lauf. Preise in Mrd. USD	583,9	630,1	18.347,4	655,2
BIP je Einwohner, lauf. Preise in USD	50.259	53.659	46.588	55.536
BIP je Einwohner, KKP in USD	63.459	66.021	56.964	68.079
Inflationsrate in % zum Vorjahr	10,3	2,3	6,3	3,6
Arbeitslosenquote in % Erwerbsbev. 15-64	5,6	5,5	6,1	5,5
Budgetsaldo des Staates in % des BIP	-3,5	-4,6	3,1	-4,4
Staatsverschuldung in % des BIP	104,3	104,5	83,3	105,4

*Prognosen

Quellen: [Länderprofil](#) / [Statistik Austria](#)

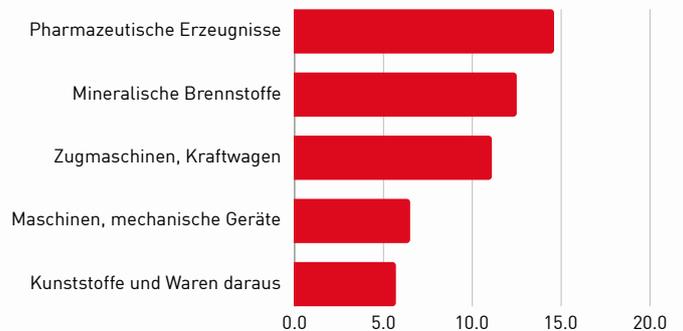
Gesamteinnahmen und -ausgaben des Staates in % des BIP



*Prognosen

Quellen: [Länderprofil](#) / [Statistik Austria](#)

Top 5 Exportgüter*



*2023 Anteile an der Warenausfuhr insgesamt in % auf Basis HS 2-Steller

Quellen: [Länderprofil](#) / [Statistik Austria](#)

Einschätzungen der Wirtschaftsdelegierten

Bei den Parlamentswahlen vom 9. Juni sind die flämischen Nationalisten (N-VA) als stärkste Partei hervorgegangen. Regierungsbildungen sind in Belgien eine langwierige Aufgabe, eine neue Föderalregierung dürfte erst nach den Kommunalwahlen im Oktober zustande kommen. Eine solche Regierung würde die flämischen und wallonischen Mehrheiten umfassen (mit der N-VA, den flämischen Sozialisten und Christdemokraten auf der einen Seite und den wallonischen Liberalen und Christdemokraten auf der anderen Seite). In der Zwischenzeit führt eine geschäftsführende Regierung das Land.

Was die Wirtschaft betrifft, so wird diese durch den nachlassenden Inflationsdruck und das starke Lohnwachstum gestützt. Gleichzeitig ist die belgische Wirtschaft stark exportorientiert und verfügt über einen großen Chemie- und Pharmasektor, der aber durch die schwache Auslandsnachfrage Gegenwind verspürt.



Länderprofile

Interessieren Sie sich für weitere Kennzahlen?

Scannen Sie einfach diesen QR-Code, um das Länderprofil zu entdecken!

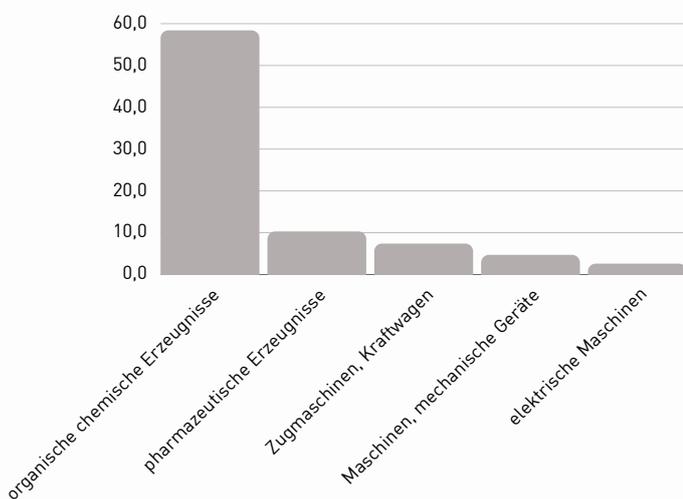
Wirtschaftsbeziehungen mit Österreich

Nach einem außergewöhnlichen Exportboom im Jahr 2023, in dem die österreichischen Warenexporte nach Belgien um 149 % anstiegen, vielen die österreichischen Ausfuhren nach Belgien im ersten Halbjahr 2024 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um -30,4 %, auf 2 Mrd. Euro. Sowohl der Exportboom 2023 als auch der Rückgang im 1. Halbjahr 2024 sind vor allem auf die Warengruppe der organischen Verbindungen zurückzuführen. Die Importe aus Belgien konnten im 1. Halbjahr 2024 hingegen ein leichtes Plus von 1,8 % verbuchen und erreichten insgesamt 1,5 Mrd. Euro.

Österreich erwirtschaftete im Handel mit Belgien eine positive Handelsbilanz von 476 Mio. Euro. Belgien ist der 11. Kunde (nach GB und vor SI) und der 13. Lieferant (nach ES und vor TR) von Österreich.

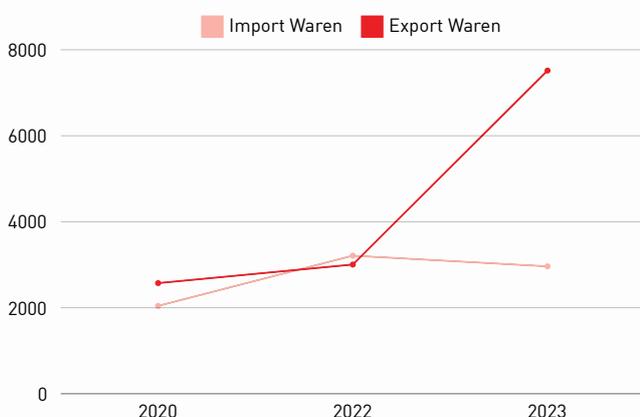
Die intensiven wirtschaftlichen Beziehungen zwischen den beiden Ländern spiegeln sich auch in den Direktinvestitionen wider. Der Bestand an österreichischen Direktinvestitionen in Belgien betrug Ende 2023 3,1 Mrd. Euro und damit mehr als im Jahr davor (2,5 Mrd. Euro). Mehr als 100 österreichische Unternehmen sind in Belgien vertreten. Umgekehrt verfügte Belgien über einen Bestand von 747 Mio. Euro an FDI in Österreich und damit weniger als im Jahr zuvor (758 Mio. Euro).

Top 5 österr. Exportgüter nach BE 2023 (Anteile an der Warenausfuhr insgesamt)



Quelle: Länderprofil / Statistik Austria

Österreichische Export- und Importentwicklung mit Belgien in Mio. Euro



Quelle: Länderprofil / Statistik Austria

Bei den Warenexporten blieben im ersten Halbjahr 2024 die organischen Verbindungen trotz eines Minus von 70,1 % die Nummer 1 mit 402,5 Mio. Euro. Die pharmazeutischen Erzeugnisse wuchsen um 15,5 % auf 375,3 Mio. Euro. Die Straßenfahrzeuge gingen hingegen um 22,6 % auf 235,4 Mio. Euro zurück. Auf den weiteren Rängen folgen Maschinen, Apparate & mechanische Geräte mit 209,9 Mio. Euro (+13,2 %) sowie die elektrischen Maschinen, Apparate und elektrotechnischen Waren mit 112,7 Mio. Euro (+11,1 %).

Bei den Warenimporten konnten die Straßenfahrzeuge trotz eines Rückgangs von 11 % auf 216,5 Mio. Euro ihren ersten Platz verteidigen. Organische Verbindungen schoben sich dank eines Plus von 276,9 % (195,3 Mio. Euro) auf den zweiten Rang vor. Kunststoffe und Waren daraus blieben mit +0,2 % auf 190,9 Mio. Euro relativ stabil. Die Top-5 vervollständigen Maschinen, Apparate und mechanische Geräte mit 177,1 Mio. Euro (-19 %) sowie pharmazeutische Erzeugnisse mit 92,5 Mio. Euro (+5,1 %).

Immer mehr Bedeutung erlangt der Dienstleistungsverkehr zwischen Österreich und Belgien. Als Zielmarkt für österreichische Dienstleistungen hat das kleine Belgien Länder wie Spanien, die Türkei oder China bereits überholt.

Die Dienstleistungsexporte nach Belgien wuchsen 2023 mit 3,1 % auf 1,3 Mrd. Euro. Dienstleistungen österr. Anbieter in den Bereichen Reiseverkehr (34,7 % aller Dienstleistungsexporte), Transport sowie Telekom-, Computer- und Informations-Dienstleistungen waren in Belgien besonders gefragt.

Die Dienstleistungsimporte aus Belgien stiegen ebenfalls, nämlich um 14 % auf 1,5 Mrd. Euro.



Zoll, Import & Export

Wir beraten Sie gerne zu den Zollbestimmungen und geben Ihnen Starthilfe bei Ihren ersten Auslandsgeschäften.

Mehr Informationen gibt es gleich hier.

Top-Branchen und Trends

Energiepolitik & erneuerbare Energien

Vor dem Hintergrund des Ukraine-Kriegs und steigender Energiepreise beschloss die Regierung eine Laufzeitverlängerung der beiden jüngsten Atomreaktoren (von insgesamt 7) um zehn Jahre. Eigentlich war der Atomausstieg bis 2025 gesetzlich vorgeschrieben.

Der Ausbau der Offshore-Windparks vor der Nordseeküste schreitet gut voran: Die neun installierten Windkraftanlagen erreichen eine Kapazität von 2.262 MW und decken 10,2 % des nationalen Strombedarfs. Belgien gehört zu den europäischen Top-5, was den Anteil der Offshore-Windenergie an der Stromnachfrage betrifft. Drei neue Windparks in der Prinzessin-Elisabeth-Zone werden die Offshore-Windkapazität auf maximal 5,8 GW erhöhen. In der Nordsee entsteht außerdem bis 2026 eine künstliche Insel, wo der in den Offshore-Windparks produzierte Strom gebündelt und dann über Unterseekabel an Land gebracht wird bzw. das belgische Netz an das britische und dänische angeschlossen wird.

Die belgische Industrie mit ihrem Schwerpunkt auf den Chemie- und Pharmasektor ist die gasintensivste Europas, weshalb eine stabile Gasversorgung für die belgische Wirtschaft von entscheidender Bedeutung ist. Der LNG-Terminal in Zeebrugge spielt dabei eine wichtige Rolle. Zeebrugge ist bereits einer der wichtigsten Anlandepunkte für LNG und Erdgas: 15 % der LNG- und Erdgaslieferungen nach Europa laufen heute über diesen Hafen.

In der Wasserstoffwirtschaft werden ehrgeizige Projekte angestoßen und die belgische Regierung unterstützt Unternehmen mit 30 Mio. Euro bei innovativen Wasserstoffprojekten. Belgien verfügt über günstige Voraussetzungen, um zur Wasserstoff-Drehscheibe Westeuropas zu werden, darunter strategisch gelegene Häfen, das notwendige Know-how in Form von innovativen Unternehmen, Forschungszentren und Bildungseinrichtungen sowie bereits vorhandene Infrastruktur und Industrie.

Logistik-Hotspot

Die belgische Wirtschaft ist stark vom internationalen Handel abhängig, der Export von Waren und Dienstleistungen steht immerhin für 80 % des belgischen BIP. Belgien ist nach den Niederlanden das EU-Land mit den höchsten Pro-Kopf-Exporten. Das Land ist ein wichtiges Zentrum für die Verarbeitung von Einfuhren in die EU und die Wiederausfuhr von Fertigwaren in andere Länder.

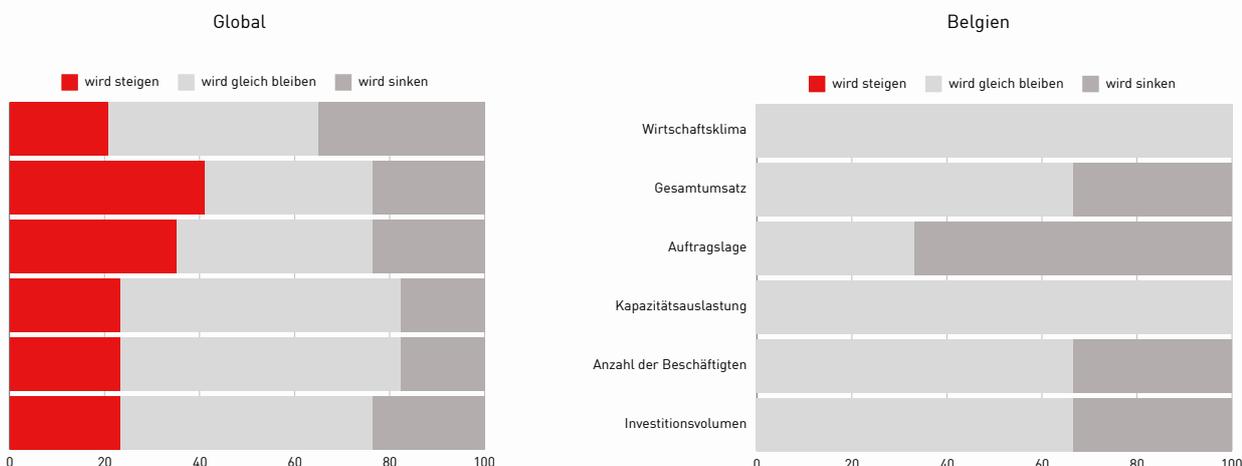
Belgien ist eine Logistik-Drehscheibe in Nordwesteuropa. Nach dem von der Weltbank veröffentlichten Logistics Performance Index gehört Belgien weltweit zu den stärksten Ländern im Logistikbereich. Der Fusionshafen von Antwerpen und Zeebrugge – nach Rotterdam der zweitgrößte Hafen Europas – ist eine wichtige Lebensader für die belgische Wirtschaft: mehr als 300 Liniendienste zu mehr als 800 Destinationen sorgen für globale Verbindungen. Antwerpen-Brügge sind die wichtigsten Export-, Breakbulk- und Autohäfen Europas. Der Gesamtumschlag des Hafens Antwerpen-Brügge belief sich in den ersten sechs Monaten von 2024 auf 143,2 Mio. Tonnen, was einem Anstieg von 3 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum entspricht. Und dies trotz anhaltender geopolitischer Spannungen und eines unsicheren makroökonomischen Klimas.

Der Hafen Antwerpen hat für die österreichische Exportwirtschaft eine große Bedeutung. Für die österreichische Wirtschaft positioniert sich Antwerpen nach Koper und Hamburg (aber vor Rotterdam) an dritter Stelle. Gründe für die Attraktivität: Einerseits können die größten Containerschiffe in Antwerpen abgefertigt werden, andererseits werden die Hinterlandverbindungen stetig ausgebaut, sodass es mittlerweile regelmäßige Bahnverbindungen zwischen Antwerpen und Linz, Wels, Wien sowie Wolfurt gibt. Der Bahnanteil beim Hinterlandverkehr liegt jedoch bei nur 8-10 %, weshalb mehr Volumen auf die Schiene gebracht werden soll.

Einschätzungen zum Markt

Global Business Barometer in Belgien

Unsere jährliche Umfrage unter den österreichischen Auslandsniederlassungen



Quelle: Global Business Barometer 2023

Input zur Umfrage der Auslandsniederlassungen

Die Aussichten der österreichischen Niederlassungen in Belgien für dieses Jahr sind eher verhalten. Die Herausforderungen für die Unternehmen liegen vorwiegend bei den Kosten der Rohstoffe, der Verfügbarkeit von Arbeitskräften und den Arbeitskosten. Verbesserungsbedarf besteht aber auch bei den öffentlichen Förderungen, Berechenbarkeit der Wirtschaftspolitik, Bürokratieaufbau/Reduktion von Auflagen und Vorschriften sowie Steuern und Abgaben/Zölle.

Dos and Don'ts

In Belgien sollte die strikte Sprachentrennung (Niederländisch-Französisch) respektiert werden. Die Flamen (rund 60% der Bevölkerung) sprechen nicht Flämisch, sondern Niederländisch, dürfen aber keinesfalls mit den Niederländern gleichgesetzt werden. Einen Flamen sollte man nicht auf Französisch und einen Wallonen nicht auf Niederländisch ansprechen. Nur Brüssel ist zweisprachig (Französisch und Niederländisch), wobei jedoch das Französische dominiert. Im Osten Belgiens gibt es eine deutschsprachige Gemeinschaft von knapp 80.000 Menschen.

Bei Geschäftseinladungen wird großer Wert auf gutes Essen gelegt. Die Einladungen sollten möglichst mittags stattfinden.

Politische Diskussionen, die sich oft auf den Regionalismus oder den Sprachenstreit beziehen, sollten möglichst vermieden werden. Gespräche über Urlaub (bei den Flamen ist Österreich als Urlaubsziel sehr beliebt), historische Verbindungen (300 Jahre lang habsburgisch, Kaiserin Maria Theresia ist äußerst beliebt) und Sport (neben Radfahren ist auch Fußball in Belgien salonfähig) sind hingegen zu empfehlen.

Persönlicher Tipp der Wirtschaftsdelegierten:

Belgien bleibt ein attraktiver Zielmarkt für Produkte und Dienstleistungen aus Österreich. Die hohe Kaufkraft und die Affinität zu Österreich, das mit Qualität und Verlässlichkeit assoziiert wird und nicht zuletzt als beliebtes Urlaubsland gilt, bieten dabei die beste Ausgangsbasis.

Dies eröffnet vielversprechende Möglichkeiten in den Bereichen Gesundheit und Life Sciences, Transport, erneuerbare Energien, Mobilität sowie Bau- und Montageleistungen.

Auch in den Bereichen Zulieferungen und Anlagenbau für die belgischen Schlüsselindustrien Pharma, Chemie und Logistik gibt es interessante Geschäftschancen.

Wegbereiter vor Ort

AußenwirtschaftsCenter Brüssel
Ambassade d'Autriche - Section Commerciale
Regus office 532B
Rond-Point Robert Schuman 6
B-1040 Bruxelles, Belgien

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 08:30 - 17:00

T +32 2 6451650
E bruessel@wko.at
W <https://www.wko.at/aussenwirtschaft/be>



© www.studiohuger.at

WKÖ Wirtschaftsdelegierte
MMag. Cornelia Reibach-
Stambolija
Jetzt vernetzen ([LinkedIn](#))

Veranstaltungshighlights

Marketplace Austria for Food & Beverages, 16.10.2024, Wien
Internationale B2B-Veranstaltung für die Lebensmittelbranche

DDW24 - Dutch Design Week, 24.10.2024, Eindhoven (NL)
Studienreise zu Nordeuropas größter Designveranstaltung

ProWein 2025, 16.03.2025, Düsseldorf (DE)
Internationale Fachmesse für Wein und Spirituosen



Entdecken Sie weitere
Veranstaltungen mit Belgien-Bezug!
Scannen Sie den QR-Code, um mehr
zu erfahren!



Hören Sie rein: der **Podcast der
AUSSENWIRTSCHAFT** zum Thema "EU-Wahl:
Folgen für die Wirtschaft - Staffel: Europa"



Schauen Sie rein: Melden Sie sich
beim **AussenwirtschaftsCenter
Brüssel** für den Newsletter an.



© 704452711 | stock.adobe.com



Hier scannen oder klicken
und über unsere Services
weltweit für Sie und Ihr
Unternehmen informieren!

Weitere Informationen:
[Recht, Steuern &
Investitionen](#)
[Zoll, Import & Export](#)
[Reisen und vor Ort](#)

AUSTRIA IST ÜBERALL.

shutterstock | kharlamova



Disclaimer

Hinweis zu den gesetzlichen Grundlagen der Beratungs- und Informationspflichten der Außenwirtschaftsorganisation der Wirtschaftskammer Österreich und ihren Außenwirtschaftszentren.

IMPRESSUM

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere die Rechte der Verbreitung, der Vervielfältigung, der Übersetzung, des Nachdrucks und die Wiedergabe auf fotomechanischem oder ähnlichem Wege durch Fotokopie, Mikrofilm oder andere elektronische Verfahren sowie der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten. Die Wiedergabe mit Quellenangabe ist vorbehaltlich anderslautender Bestimmungen gestattet. Es wird darauf hingewiesen, dass alle Angaben trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA ausgeschlossen ist. Darüber hinaus ist jede gewerbliche Nutzung dieses Werkes der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten.

© AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA DER WKÖ

Offenlegung nach § 25 Mediengesetz i.d.g.F.

Herausgeberin, Medieninhaberin (Verlegerin) und Herstellerin: WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH / AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA Wiedner Hauptstraße 63, 1045 Wien

Redaktion: AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER BRÜSSEL

E bruessel@wko.at

W <https://www.wko.at/aussenwirtschaft/be>

EIN SERVICE DER AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA